Beschlussprotokoll zum 27. Jugendrudertag am 17. Oktober in Potsdam

Tagesordnung

1. Begrüßung und Grußworte
2. Feststellung des Büros und Ernennung des Versammlungsleiters
3. Ehrungen
4. Entgegennahme der Berichte des Vorstandes der Deutschen Ruderjugend
5. Entgegennahme der Jahresrechnung 2025
6. Entlastung des Vorstandes der Deutschen Ruderjugend
7. Wahlen
8. Verabschiedung des Haushaltsvoranschlages 2027
9. Festlegung der Richtlinien für die Tätigkeit des Vorstandes der Deutschen Ruderjugend
10. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
    a. Antrag des Hamburger Schüler-Ruderverband e.V.
        Änderung der Bestimmungen für das Jungen- und Mädchenrudern der Deutschen Ruderjugend, Teil A, Nr. 3, Buchstaben b) und c)
    b. Antrag der Ruderjugend Brandenburg
        Änderung der Ausführungsbestimmungen zum Bundeswettbewerb der Jungen und Mädchen“ im Abschnitt „Siegerehrung / Preise“ (Abschnitt Bundesregatta)
    c. Antrag der Ruderjugend Brandenburg
        Änderung der Ausführungsbestimmungen zum Bundeswettbewerb der Jungen und Mädchen“ im Abschnitt „Siegerehrung / Preise“ (Abschnitt Langstrecke)
    d. Antrag der Ruderjugend Brandenburg
        Mädchenrudern der Deutschen Ruderjugend“ (Gesonderter ASW für Teilnehmende der Sonderrennen)
    e. Antrag der Ruderjugend Brandenburg
        Einführung des Mixed-Doppelzweier (offen und Leichtgewicht) in den jeweiligen Altersklassen als Erprobungsmaßnahme befristet auf vier Jahre in das Programm des Bundeswettbewerbs
    f. Antrag der Ruderjugend Brandenburg
        Änderung der Ausführungsbestimmungen zum Bundeswettbewerb der Jungen und Mädchen im Abschnitt „Siegerehrung und Preise“ (Bezeichnung Erstplatzierte auf Urkunde)
11. Verschiedenes

Teilnehmer:innen	64 mit insgesamt 202 Stimmen
Beginn	17.10.2026, 10:10 Uhr
Pausen	12 – 12:45 Uhr 15:35 – 15:50 Uhr
Ende	17.10.2026 – 17 Uhr
Protokollant	Niklas Schumann

TOP 1 Begrüßung

Sebastian Haase begrüßt die Delegierten des 27. Jugendrudertages der Deutschen Ruderjugend in Potsdam und als Gäste Robert Sens, Sina Burmeister, Katharina von Kodolitsch, Ulrike Hartmann und Elisabeth von Plettenberg.

Die Anwesenden erheben sich zu Ehren der verstorbenen Ruderkameradinnen und Ruderkameraden.
Anschließend wird von Ulrike Hartmann ein Grußwort gesprochen.

Nach dem Grußwort von Ulrike Hartmann hält Elisabeth von Plettenberg ihren Vortrag zur Move Studie der Deutschen Sportjugend.

Anschließend wird zu den Berichten des Vorstandes der Deutschen Ruderjugend ein Gallery Walk angeboten. Die Delegierten haben nun bis 11:30 Uhr Zeit, sich im Foyer die verschiedenen Plakate anzusehen und Fragen zu stellen.

Nach dem Gallery Walk hält Robert Sens einen Vortrag zum Leistungssport des DRV.

Im Anschluss an den Vortrag eröffnet Sebastian Haase die Mittagspause. Diese dauert bis 12:45 Uhr an.

TOP 2 Feststellung des Büros und Ernennung des Versammlungsleiters

Gemäß §5 Abs. 2 der aktuellen Jugendordnung bestimmt der Vorstand der Deutschen Ruderjugend den Versammlungsleiter. Der Vorstand hat Sebastian Haase als Versammlungsleitung ausgewählt. Die Vertretung übernimmt Katharina von Kodolitsch.

Die Protokollführung übernimmt Niklas Schumann.

Sebastian Haase stellt fest, dass zum Jugendrudertag ordnungsgemäß eingeladen worden ist. Hierzu wurden die Informationen am 20. August 2026 auf rudern.de und per Mailing veröffentlicht. Die eingereichten Anträge wurden am 17. September 2026 auf rudern.de veröffentlicht. Eine korrigierte Fassung der Anträge wurde am 24. September 2026 veröffentlicht.

Zur Erfassung der Anzahl der Delegierten und der anwesenden Stimmen wird eine Probe-Abstimmung durchgeführt.
Es sind 64 Delegierte mit 202 Stimmen in Hannover anwesend.

Als Wahlleitung wird Katharina von Kodolitsch eingesetzt, die die Wahlen und Abstimmungen beaufsichtigen wird.

Als Stimmzähler und technischer Support steht Fridtjof Apolant zur Verfügung.

Sebastian Haase gibt noch einige organisatorische Hinweise. Laut §9 Absatz 3 gilt ein Beschluss als gefasst, wenn er mehr als die Hälfte der Summer der gültigen JA- und NEIN-Stimmen erhält. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen zählen nicht. Lediglich Änderungen der Jugendordnung bedürfen einer 2/3-Mehrheit der vertretenen Delegiertenstimmen. Abstimmungen erfolgen durch das digitale Abstimmungstool. Alle Abstimmungen sind damit geheim.
Sebastian fragt, ob das Plenum noch weitere Anträge zur Tagesordnung hat. Es gibt keine Anträge zur Tagesordnung.

TOP 3 Ehrungen

Die Deutsche Ruderjugend zeichnet Paula Scholz, Paul Rosenberg und Jochen Kühner für ihren jahrelangen Einsatz bei der Deutschen Ruderjugend aus.

TOP 4 Entgegennahme der Berichte des Vorstandes der Deutschen Ruderjugend

Die Berichte des Vorstandes wurden in diesem Jahr erstmalig als Gallery Walk dargestellt. Dort wird ein Großteil der Arbeit der Deutschen Ruderjugend gezeigt und man konnte Fragen zu den einzelnen Themenschwerpunkten stellen.

Sebastian Haase fragt, ob es noch Personen gibt, die für das Lesen der Plakate noch Zeit benötigen. Es gibt keine Meldungen.

Sebastian Haase fragt, ob es Fragen oder Anmerkungen zu den Berichten gibt. Achim Eckmann (Hamburger Schüler Ruderverband) meldet sich und fragt, ob es zukünftig noch DRJ-Gremiensitzungen zwischen Landesjugendleitungen, Juniorteam, Referat und Vorstand geben wird. Die Initiative wird vom DRJ-Vorstand aufgenommen und in die zukünftige Maßnahmenplanung eingebracht. Des Weiteren merkt Achim an, dass die Deutsche Ruderjugend wieder verstärkt auf ihr Mailing achten sollte. Er bekomme in letzter Zeit sehr wenig von der Deutschen Ruderjugend mit. Auch diese Anmerkung nimmt der Vorstand ernst und wird in Zukunft wieder verstärkt all seine Verteiler bedienen. Es gibt keine weiteren Anmerkungen zu den Berichten.

Sebastian Haase bedankt sich bei allen Engagierten im Ehren- und Hauptamt des Verbandes sowie den Landesverbänden und bei allen Personen, die sich Kinder- und Jugendbereich auf Vereinsebene engagieren und Angebote schaffen.

TOP 5 Entgegennahme der Jahresrechnung 2025

Die Jahresrechnung wird von Sina Burmeister erläutert die einzelnen Posten vorgestellt (s. Anlage). Richard Hänsler (Cottbusser Rudersportverein e.V.) fragt, warum die Teilnehmerbeiträge beim Bundeswettbewerb immer höher werden. Dafür gibt es aus seiner Sicht gemäß der Jahresrechnung keine Begründung. Sina Burmeister entgegnet, dass der erzielte Überschuss an finanziellen Mitteln beim Bundeswettbewerb weiterhin für die Finanzierung der Förderlehrgänge genutzt werde. Diesbezüglich sind in den vergangenen Jahren die Kosten gestiegen. Damit musste der Teilnahmebeitrag beim Bundeswettbewerb ebenfalls steigen.

Eine weitere Anmerkung kommt von Steffen Christgau (Havel-Regatta-Verein v. 1920 e.V.). Er habe bemerkt, dass zukünftig weniger Kosten im Punkt Jugendsekretariat geplant sind und ob dies mit einer höheren Fluktuation und weniger Mitarbeitenden im Jugendsekretariat zusammenhänge. Er bezieht sich dabei auf die Haushaltsplanung für 2027 und 2028. Sina entgegnet, dass die Zahl im Bereich „Jugendsekretariat“ im Jahr 2027 höher ist als im Jahr 2028, liegt an der beantragten Projektstelle, die bislang lediglich für 2027 eingeplant ist.

TOP 6 Entlastung des Vorstandes der Deutschen Ruderjugend

Christian Galipp dankt dem Vorstand der Deutschen Ruderjugend für die Arbeit des vergangenen Jahres und stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes und der Kasse.

Es kommt zur Abstimmung.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
172	**0**	**2**

Sebastian Haase bedankt sich im Namen des gesamten Vorstandes für das Vertrauen und dankt auch den Sina Burmeister sowie Wilhelm Hummels für die Zusammenstellung der Zahlen.

TOP 7 Wahlen

Sebastian Haase bedankt sich bei Jochen Kühner, Paul Rosenberg und Paula Scholz für die Mitarbeit im Vorstand der Deutschen Ruderjugend in den vergangenen Jahren sowie bei den Landesruderjugenden und dem Juniorteam für die gute gemeinsame Zusammenarbeit.

Die Wahlleitung übernimmt Katharina von Kodolitsch.

Vorsitzender

Für diese Position wird Sebastian Haase vorgeschlagen. Die Wahl erfolgt gemäß §10 (5) der Jugendordnung per Abstimmungssystem und geheim. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus dem Plenum.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
136	**24**

Sebastian Haase nimmt die Wahl an.

Stellvertretender Vorsitzender

Für diese Position wird Alexander Gödeke vorgeschlagen. Die Wahl erfolgt gemäß §10 (5) der Jugendordnung per Abstimmungssystem und geheim. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
169	**18**

Alexander Gödeke nimmt die Wahl an.

Stellvertretende Vorsitzende

Für diese Position wird Carla Jänicke vorgeschlagen. Die Wahl erfolgt gemäß §10 (5) der Jugendordnung per Abstimmungssystem und geheim. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
186	**0**

Carla Jänicke nimmt die Wahl an.

Gemäß der neuen Jugendordnung werden die Beisitzer:innen des DRJ-Vorstandes nicht mehr gewählt, sondern benannt. Den Vorstand der Deutschen Ruderjugend komplettieren:

- Lucas Pausewang
- Wiebke Liesenhoff
- Anna Fischbach
- Carla Strassburger
- Valentin Schumacher

Der Vertreter der Landesjugendleitungen und der Vertreter des Referates Schul- und Schülerrudern werden innerhalb der Gremien gewählt.

TOP 8 Verabschiedung des Haushaltsvoranschlages 2027

Sina Burmeister erläutert den Finanzplan, gemäß Anlage.
Es gibt eine Nachfrage von Svenja Hamdorf (Ruderjugend Brandenburg). Svenja fragt, ob die Finanzpläne auch noch eingehalten werden können, wenn es seitens des DRV keine Erhöhung des Sockelbeitrages gibt. Des Weiteren erfragt sie, ob in diesem Fall die Rücklagen reichen würden.

Sina bestätigt, dass der Finanzplan auch ohne eine Sockelbeitragserhöhung eingehalten werden kann. Die Rücklagen sind dafür ausreichend.

Die Abstimmung des Haushaltsentwurfs ergibt

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
164	**4**

Der Etatentwurf ist somit angenommen.

TOP 9 Festlegung der Richtlinien für die Tätigkeit des Vorstandes der Deutschen Ruderjugend

Sebastian Haase stellt die Agenda 2028 gemäß Anlage vor. Er betont noch einmal, dass diese Agenda 2028 dynamisch interpretiert werden soll und von den Einwänden und Anmerkungen von außen lebt.
Achim Eckmann erinnert noch einmal daran, dass diese Agenda und die damit verbundenen Inhalte regelmäßig an alle DRJ-Gremien versendet werden sollten.
Es kommt zur Abstimmung zur Festlegung der Richtlinien für die Tätigkeit des Vorstandes der Deutschen Ruderjugend.

Die Abstimmung ergibt

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
175	**4**

Die Agenda ist somit angenommen.

TOP 10 Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Sebastian Haase leitet den Tagesordnungspunkt 6 zur Beschlussfassung über vorliegende Anträge ein.
Es sind 6 Anträge eingegangen.

a. Antrag des Hamburger Schüler-Ruderverband e.V.
Änderung der Bestimmungen für das Jungen- und Mädchenrudern der Deutschen Ruderjugend, Teil A, Nr. 3, Buchstaben b) und c)

Als Antragsteller erhält Achim Eckmann das Wort. Achim Eckmann zieht seinen Antrag zurück. Möchte in seiner Rede jedoch noch einmal auf die Bedeutung der Diskussion um die Maconblatt Regelung hinweisen und bittet den DRJ-Vorstand sich intensiv mit dem Thema auseinander zu setzen.
Der Antrag ist damit offiziell zurückgezogen.

b. Antrag der Ruderjugend Brandenburg
Änderung der Ausführungsbestimmungen zum Bundeswettbewerb der Jungen und Mädchen“ im Abschnitt „Siegerehrung / Preise“ (Abschnitt Bundesregatta)

Als Antragstellerin erhält Svenja Hamdorf das Wort und erläutert ihren Antrag. Es kommt zur Diskussion.
Lucas Pausewang (Vorstand Deutsche Ruderjugend) dementiert den Antrag und verweist auf das Abstimmungsverfahren zu den JuM-Bestimmungen, welches eine Behandlung des Themas im Jugendrat vorsieht.
Svenja entgegnet, dass es sich dabei nicht um ein offizielles Abstimmungsverfahren handeln würde. Zudem habe sich die Zusammensetzung des Jugendrates geändert.
Steffen Christgau meldet sich zu Wort. Er bestätigt Svenjas Aussage und sagt, dass die Anträge fristgerecht eingereicht wurden und es deshalb einer Abstimmung bedarf. Achim Eckmann und Grit Quernheim unterstützen die Aussage von Steffen Christgau.
Es kommt zur Abstimmung über den Antrag.

Die Abstimmung ergibt

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
141	**36**

Der Antrag ist somit angenommen.

c. Antrag der Ruderjugend Brandenburg
Änderung der Ausführungsbestimmungen zum Bundeswettbewerb der Jungen und Mädchen“ im Abschnitt „Siegerehrung / Preise“ (Abschnitt Langstrecke)

Als Antragstellerin erhält Svenja Hamdorf das Wort und erläutert ihren Antrag. Es kommt zur Diskussion.

Aaron Hoppe (Berliner Ruder Club) meldet sich zu Wort. Er sagt, dass aus seiner Sicht dieser Antrag zu einem verminderten mentalen Aufbau der Sportlerinnen und Sportler führt, da durch den Antrag weniger Medaillen an die Sportlerinnen und Sportler rausgegeben werden. Diese Aussage wird von Wiebke Liesenhoff (Vorstand Deutsche Ruderjugend) unterstützt. Svenja untermauert ihren Antrag mithilfe des Leistungsprinzips. Ihrer Meinung nach wird beim Allgemeinen Sportwettbewerb die allgemeine Sportlichkeit und die Teilnahme am Bundeswettbewerb gefördert. Bei der Langstrecke dürfe man aus diesem Grund auch explizit die schnellsten Sportlerinnen und Sportler bevorzugen.

Es kommt zur Abstimmung.
Die Abstimmung ergibt

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
39	**122**

Der Antrag ist somit abgelehnt.

d. Antrag der Ruderjugend Brandenburg
Mädchenrudern der Deutschen Ruderjugend“ (Gesonderter ASW für Teilnehmende der Sonderrennen)

Als Antragstellerin erhält Svenja Hamdorf das Wort und erläutert ihren Antrag. Es kommt zur Diskussion.
Jennifer Langer (Hessische Ruderjugend) sagt, dass sie dem Antrag grundsätzlich zustimmt. Sie hat aber den Wunsch, dass es in dem Antrag eine andere Formulierung statt „Sonder“ gibt.
Wiebke Liesenhoff entgegnet dem Antrag, dass es das Ziel war, die Inklusions-Sportler:innen in die Ausführung des Allgemeinen Sportwettbewerb zu integrieren.
Svenja Hamdorf sagt, dass dies in diesem Jahr leider nicht gelungen ist und die Erfahrungen des Bundeswettbewerbs in Münster gezeigt hätten, dass ein gesonderter Sportwettbewerb für die Sportler:innen der Sonderrennen besser geeignet wäre.
Lucas Pausewang gibt an, dass es bei einem weiteren ASW zu einem Platzproblem kommen könnte und es eine extra Meldefrist geben müsste.
Malte Mohr (Ruderjugend Schleswig Holstein) unterstützt den Antrag von Svenja Hamdorf. Er sagt, dass man im Rahmen des Jugendrudertages diesem Antrag zustimmen sollte und danach alle Einzelheiten klären kann.
Linda Betker (Ruder Club Havel Brandenburg) sagt, dass es bei Special Olympics Deutschland extra Meldefristen für Para Sportler gibt und man sich daran orientieren kann. Des Weiteren findet sie die Idee, die Regeln des ASW in leichte Sprache zu übersetzen, sehr gut.
Sebastian Stuart (Ruderclub Rapid Berlin) meldet sich zu Wort und sagt, dass leichte Sprache für jeden anders ist und man die Sportler:innen an dem Prozess beteiligen sollte.
Der Antrag soll zur Abstimmung gebracht werden. Die Einzelheiten des Antrags sollen bei der nächsten Jugendratssitzung besprochen werden.

Es kommt zur Abstimmung.
Die Abstimmung ergibt

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
96	**43**

Der Antrag ist somit angenommen.

e. Antrag der Ruderjugend Brandenburg
Einführung des Mixed-Doppelzweier (offen und Leichtgewicht) in den jeweiligen Altersklassen als Erprobungsmaßnahme befristet auf vier Jahre in das Programm des Bundeswettbewerbs

Als Antragstellerin erhält Svenja Hamdorf das Wort und erläutert ihren Antrag. Es gibt keine Wortmeldungen zu dem Antrag.

Es kommt zur Abstimmung.
Die Abstimmung ergibt

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
120	**39**

Der Antrag ist somit angenommen.

f. Antrag der Ruderjugend Brandenburg

Änderung der Ausführungsbestimmungen zum Bundeswettbewerb der Jungen und Mädchen im Abschnitt „Siegerehrung und Preise“ (Bezeichnung Erstplatzierte auf Urkunde)

Als Antragstellerin erhält Svenja Hamdorf das Wort und erläutert ihren Antrag. Es gibt keine Wortmeldungen zu dem Antrag.

Es kommt zur Abstimmung.
Die Abstimmung ergibt

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
119	**34**

Der Antrag ist somit angenommen.

TOP 11 Verschiedenes

Sebastian Haase bedankt sich bei den Mitarbeiter:innen des DRJ-Jugendsekretariats Sina Burmeister, Niklas Schumann und Fridtjof Apolant sowie bei allen Teilnehmer:innen. Er verweist noch auf den Rudertag in Hannover, der am 14. November stattfinden wird und schließt die Sitzung.

Sebastian Haase	**Sina Burmeister**	**Niklas Schumann**
Vorsitzender DRJ	Vorstand Jugend DRV	Protokoll

Anlagen

Berichte des Vorstandes der Deutschen Ruderjugend
Jahresrechnung 2025
Haushaltsentwurf 2027